



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 19.09.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Ort: in der Aula der Grundschule Eggstätt

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Plank, Hans Zweiter Bürgermeister

Mitglieder des Gemeinderates

Eder, Gerhard
Estner, Ludwig
Hekele, Günther
Huber, Kajetan
Hundhammer, Helmut
Langl, Bene
Löw, Markus
Meier, Stefan
Schönhuber, Marianne
Weinberger, Katharina

Schriftführerin

Hauser, Jutta Maria

Verwaltung

Seifert, Hans Jürgen Geschäftsstellenleiter

Gast

Hübl, Sigrid	Gast zu TOP 3	zu TOP 3
Schneider, Christian		zu TOP 8
Staber, Christian		zu TOP 8
Stefan Bodler		zu TOP 9

Abwesende und entschuldigte Personen:

Erster Bürgermeister

Glas, Christian privat entschuldigt

Mitglieder des Gemeinderates

Erb, Florian
Illi, Jacob
Stöger, Christoph

privat entschuldigt
privat entschuldigt
beruflich entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Informationen des Bürgermeisters aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen
Vorlage: BGM/209/2023
2. Genehmigung der öffentlichen Sitzung vom 18.07.2023
Vorlage: BGM/198/2023
3. Schulwiese- Änderung der Mäharbeiten; Blumenwiese
Vorlage: BGM/203/2023
4. Unwetter über Eggstätt am Samstag, 26. August
Vorlage: BGM/200/2023
5. Vorstellung neuer Mitarbeiter des Rathauses
Vorlage: BGM/196/2023
6. Neuorganisation der Gemeindeverwaltung
Vorlage: BGM/207/2023
7. Aufrechterhaltung Geschäftsgang und "Kassensturz"
Vorlage: BGM/201/2023
8. Übernahme der Trägerschaft für die gemeindliche Kindertageseinrichtung durch Dorfkinder Plus UG
Vorlage: BGM/204/2023
9. Neubau/Generalsanierung ASV Sportlerheim
Vorlage: BGM/208/2023
10. Verschiedenes und Bekanntgaben
Vorlage: BGM/197/2023

Hans Plank eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Informationen des Bürgermeisters aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen

2 Genehmigung der öffentlichen Sitzung vom 18.07.2023

Sachverhalt:

Die Niederschrift wurde den Mitgliedern des Gemeinderates per Ratsinformationssystem zur Kenntnisnahme zur Verfügung gestellt.

Zur Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 18.07.2023 wurden keine Änderungen oder Bedenken geäußert; sie gilt somit als einstimmig genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

3 Schulwiese- Änderung der Mäharbeiten; Blumenwiese

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 6.7.2023 beantragt die Leiterin der Grundschule zur Errichtung einer Blumenwiese die Mäharbeiten in einem Teil des Schulgeländes (Schulwiese) auf zweimaliges Mähen zu beschränken. Der Lebensraum von Bienen und Insekten und Kräutern und Blumen könnte sich in einer „wilden Ecke“ entwickeln, so auch die Auffassung des BUND, der dieses Projekt der Schule gerne unterstützen wird.

Die Schulleitung stellt mit einigen Schülern das Projekt in der Sitzung vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat begrüßt die Initiative der Schule und stimmt der Veränderung der Mäharbeiten in einem Teil des Schulgeländes zu. Einer Abstimmung mit dem Bauhof zur Klärung von Einzelfragen wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

Sachverhalt:

Am Samstag, 26. August, brach kurz vor 18.00 Uhr plötzlich und völlig unerwartet ein Unwetter enormen Ausmaßes über Eggstätt herein. Binnen kürzester Zeit fielen reihenweise Bäume um, liefen Keller voll Wasser, das Mobilfunknetz war nicht mehr verfügbar und wir waren zeitweise von der Stromversorgung abgeschnitten.

Unsere Feuerwehr und alle Hilfskräfte waren sofort im Einsatz, engagierte Bürger und Bürgerinnen und unsere Landwirte mit ihrem Maschinenpark unterstützten die Hilfskräfte in einem herausragenden Maße. Die Koordination erfolgte durch die örtliche Einsatzleitung gemeinsam mit dem 2. und 3. Bürgermeister.

Der Stromausfall führte zu erheblichen Schwierigkeiten bei der Alarmierung und Koordination; nur einem glücklichen Umstand ist es zu verdanken, dass durch den umgestürzten Maibaum keine Personen zu Schaden gekommen sind. Erneut zeigte sich die Unzulänglichkeiten an unserer Regenwasserkanalisation. Die berechtigten, teils heftigen Reaktionen der Grundstückseigentümer stoßen bei uns auf großes Verständnis und erfordern dringenden Handlungsbedarf.

Als erste Maßnahmen habe ich deshalb folgende Entscheidungen auf den Weg gebracht und bitte um Zustimmung des Gemeinderates:

- Beschaffung eines Notstromaggregates zur Sicherstellung der Alarmierung (z. B. Sireneneinsatz)
- Die Beschaffung einer mobilen Tankstelle beim Bauhof mit einem Pumpensystem über Autobatterie zur Bereitstellung im Notfall erforderlicher Betriebsstoffe
- Die Verstärkung der Verankerung und Anpassung an Windlasten für unseren Maibaum
- Die Umsetzung der FFW-Bedarfsplanung mit Ausschreibung für einen Gerätewagen Logistik 2 (zeitlicher Vorlauf 2 – 3 Jahre)
- Beschaffung von Pumpen und Saugern für das Bauhofteam für den Gebäudeeinsatz
- Beauftragung einer Ingenieurplanung zur Prüfung der gesamten Regenwasserkanalisation, einschl. Rückstauproblematik

Abschließend bedanke ich mich ausdrücklich, auch im Namen des gesamten Gemeinderates, für die unglaubliche Hilfsbereitschaft und den großen Zusammenhalt und die Zusammenarbeit aller vor Ort! Eggstätt hat gezeigt, dass seine Bürgerinnen und Bürger sich selbstlos für die Gemeinschaft einsetzen, wenn es darauf ankommt.

Herzlichen Dank!

Vom Seiten des Gemeinderates wurde großes Lob ausgesprochen für den schnellen und selbstlosen Einsatz des Bürgermeisters und aller weiteren Helfer.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Erfassung der erforderlichen Ausgaben oder Verpflichtungsermächtigungen erfolgt nach Eingang der Kostenschätzungen im Nachtragshaushalt 2023 bzw. in den Haushalten 2024 ff.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den beabsichtigten Maßnahmen lt. Vorlagebericht zur Prävention künftiger Schadensereignisse zu und ermächtigt den 2. Bürgermeister zur Einholung entsprechender Angebote und Vertragsverhandlungen. Kassenwirksame Ausgaben sind in den Nachtragshaushalt 2023 einzustellen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

5 Vorstellung neuer Mitarbeiter des Rathauses

Sachverhalt:

Die neuen Mitarbeiter stellen sich vor:

Ab 01.01.24: Herr Johannes Halser: Geschäftsleiter und Hauptamtsleiter

Seit 01.09.23: Frau Sylvia Schedel: Kämmerei

Seit 01.08.23: Frau Cordula Reith: Liegenschaften

Ab 01.02.24: Frau Beate Reisenbichler: Steueramt

Ab 01.10.23: Frau Annabella Leitner: EWO

Ab 01.01.24: Herr Ernst Guggenbichler: Leitung Klärwerk

Seit 01.09.23: Herr Michael Künzner-Hingerl

Seit 01.09.23: Frau Betül Düzenli: Erzieherin

Seit 01.09.23 Frau Claudia Prochazka: Kinderpflegerin

Seit 01.09.23: Frau Elisabeth Keller: SEJ-Praktikantin

Der Zweite und Dritte Bürgermeister freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Zweiter Bürgermeister Plank bedankt sich bei dem bestehenden Personal für die Treue in dieser schwierigen Situation.

Zur Kenntnis genommen

6 Neuorganisation der Gemeindeverwaltung

Sachverhalt:

Aufgrund der bekannten Umstände in der Verwaltung der Gemeinde Eggstätt und der Dienstunfähigkeit des Bürgermeisters a. D. bestand die zwingende Notwendigkeit zur Neuorganisation der Verwaltung. Ausgeschiedene Mitarbeiter*innen konnten nicht nachbesetzt werden, Leistungsträger wurden über die Gebühr dauerhaft belastet, ein geordneter Verwaltungsablauf und Geschäftsgang waren nicht mehr möglich. Die Selbständigkeit der Gemeinde Eggstätt stand auf dem Spiel.

Zwischenzeitlich konnten reguläre Verhältnisse hergestellt werden, der Weg der Zusammenarbeit und gegenseitigen Information in der Verwaltung und mit der Führungsebene als auch dem Gemeinderat konnte geebnet werden. Der Abschlussbericht für die Neuorganisation liegt zwischenzeitlich vor. Ein neues Organigramm, eine Vielzahl von Dienstsanweisungen, die erforderlichen Stellenbeschreibungen und –bewertungen liegen vor. Die Zusammenfassung enthält der beigefügte Abschlussbericht. Die neue Aufbau- und Ablauforganisation führte u. a. zur entsprechenden Personalausstattung.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Abschlussbericht für die Neuorganisation der Verwaltung der Gemeinde Eggstätt dient zur Kenntnisnahme und wird bestätigt.

Zur Kenntnis genommen

7 Aufrechterhaltung Geschäftsgang und "Kassensturz"

Sachverhalt:

Im Mai dieses Jahres stand Eggstätt kurz davor, seine Selbstständigkeit zu verlieren. Grund dafür war, dass der Erste Bürgermeister dauerhaft erkrankte und ein Großteil der Verwaltung, vor allem Führungskräfte, die Gemeinde verlassen hatte. Die offenen Stellen konnten bis dahin nicht neu besetzt werden.

Als sich herauskristallisierte, dass der Bürgermeister nicht mehr in sein Amt zurückkehren wird, nahmen sich 2. Bürgermeister Hans Plank und 3. Bürgermeister Gerhard Eder der vielfältigsten Aufgaben und Probleme an, führten sofort eine Bestandsaufnahme durch und berieten das Ergebnis mit dem Gemeinderat. Dies alles mit einem Ziel – die Selbstständigkeit der Gemeinde zu erhalten.

Schnell war klar, auch nach Rücksprache mit dem Landratsamt Rosenheim, dass die Erfüllung der Aufgaben gesichert und der Geschäftsgang wieder umfänglich in Gang gesetzt werden müssen. Nach erneuter Beratung mit dem Gemeinderat fassten alle Beteiligten den Beschluss, externe Hilfe herbeizuführen, bis die vakanten Stellen neu besetzt werden können. Um weder Zeit, Geld noch wertvolle persönliche Energie und Einsatz zu verschwenden, wurde das Anforderungsprofil für diese externe Hilfe klar definiert: absolute Kompetenz, praktische Mitarbeit, fachliche und haushaltsrechtliche Erfahrung und Teamfähigkeit; es sollten keine reinen Gutachter gesucht werden, sondern erfahrene Praktiker, die die Verwaltung unterstützen. Denn es war klar, dass nicht von Null auf Hundert alles sofort reibungslos laufen konnte, was monate- bzw. teilweise jahrelang liegengeblieben war.

Beispiele:

So wurde bei den Kindertageseinrichtungen (KiTa) sofort die Finanzierung in Augenschein genommen und ein Zuschuss in Höhe von 180.000 Euro beantragt, der kurze Zeit später verloren gegangen wäre. Auch die jährlichen Leitungsboni wurden mittlerweile beantragt, was ebenfalls eine Einnahme von insgesamt fast 40.000 Euro bedeutet. Darüber hinaus wurde ein Konzept entwickelt, um die KiTa der Gemeinde Eggstätt zukünftig auf sicher und kompetente Beine zu stellen, um einerseits die bestmögliche Betreuung für die Kinder anzubieten und andererseits die Finanzierung berechen- und leistbar darzustellen.

Im verwaltungstechnischen und –rechtlichen Bereich wurden durch die Rechtsaufsicht mehrmals angemahnte Rechnungsprüfungsberichte, die über Jahrzehnte gehen, dem Gemeinderat eröffnet und mit der Erledigung umgehend begonnen. Parallel hierzu wurde die Aufbau- und Ablauforganisation der Gemeinde genau auf die Bedürfnisse und Aufgaben der Gemeinde Eggstätt abgestimmt und völlig neu aufgestellt.

Bei der Akquise von neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wurden nach monatelangem Stillstand solche Erfolge erzielt, dass noch in diesem Jahr nahezu alle vakanten Stellen qualifiziert neu besetzt werden können bzw. bereits schon wurden.

Die haushaltstechnischen Rahmendaten und Ansätze wurden überprüft und mit den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben verglichen; die Erkenntnisse daraus werden im Nachtragshaushalt bereits Berücksichtigung finden.

Und nicht zuletzt werden derzeit auch die Sitzungs- und Beschlussvorlagen für den Gemeinderat für die vakanten Dienstposten gefertigt und deren Abarbeitung erledigt.

Und weil es sich hierbei u. a. um Haushaltsexperten und Praktiker handelt, wurden freie Finanzmittel am Geldmarkt angelegt, was im nächsten halben Jahr zu einer Einnahme von 15.000 Euro führen wird bzw. unnötige Ausgaben im Bereich anderer, vorheriger Beauftragungen in Frage gestellt und diesen widersprochen. Hierbei alleine handelt es sich um eine Größenordnung von ca. 30.000 Euro.

Hinweis: In 2020 bis April 2023 wurden dagegen Gutachteraufwendungen in einer Größenordnung von 40.000 Euro bzw. weiteren 16.500 Euro getätigt, die zu keiner Umsetzung oder Veränderung von Prozessen führten.

Auch aus dieser Erfahrung heraus sollten keine neuen Gutachten in Auftrag gegeben werden, die nur für die Schublade erstellt werden. Die jetzige externe Begleitung berät, unterstützt, handelt und arbeitet.

Ergebnis:

Die Selbständigkeit der Gemeinde ist gesichert! Der Verwaltungsgang funktioniert bereits jetzt wieder. Die Einhaltung des Haushalts ist gesichert, Wahrheit und Klarheit sind gewährleistet.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine zusätzliche Haushaltsbelastung, sondern Verwendung der freigewordenen Personalkosten für externe Bearbeitung vor Ort und Sicherung ausstehender Einnahmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und bestätigt die Vorgehensweise der beiden weiteren Bürgermeister.

Zur Kenntnis genommen

8 Übernahme der Trägerschaft für die gemeindliche Kindertageseinrichtung durch Dorfkinder Plus UG

Sachverhalt:

Die Betreuung der Kinder in den Kindertagesstätten wird in Bayern zunehmend schwieriger; Grund hierfür ist der Umstand, dass viele Kommunen und Kindergartenträger nicht mehr über ausreichend Personal verfügen. Zuletzt berichtete erst die Chiemgauzeitung am 7. September über „*Kindertagesstätten in Schieflage*“.

Diese Erkenntnis habe ich bereits bei meiner Amtsübernahme im Mai gewonnen.

Deshalb sind wir im gesamten Gemeinderat zur Überzeugung gelangt, dass die Trägerschaft der gemeindlichen Kindertageseinrichtung „Hartseewichtel“, bestehend aus Kindergarten und Kinderkrippe, organisatorisch neu aufgestellt und strukturiert werden muss. Durch einen Trägerwechsel von der Verwaltung an einen externen Partner mit ausreichendem und qualifiziertem Betreuungspersonal sichert die Gemeinde eine optimale und kompetente Versorgung, Bildung und Beratung der anvertrauten Kinder mit einem bewährten und teambezogenen pädagogischen Konzept unter folgenden Zielsetzungen:

- Professionelle und langfristige Trägerschaft der Kindertageseinrichtung
- Schaffung guter Rahmenbedingungen für die Mitarbeiterinnen der Einrichtung
- Kompetenter Ansprechpartner für die Einrichtungsleitung in KiTa-relevanten Themen
- Unterstützung der Leitung bei der Betriebsführung
- Einführung etablierter Standards in einer effizienten Verwaltungsstruktur
- Gute Personalausstattung und Nutzung von Zusatzförderungen

- Teambezogenes pädagogisches Konzept.

In mehreren engen Abstimmungsgesprächen in einem Arbeitskreis aus Vertretern des Gemeinderates und den beiden amtierenden Bürgermeister mit dem künftigen Träger und einer entsprechenden Präsentation in der letzten Gemeinderatssitzung konnten die Rahmenbedingungen auch in Übereinstimmung mit der Belegschaft der Kindertageseinrichtungen festgelegt werden als Grundlage für die entsprechende vertragliche Vereinbarung.

Dabei gilt folgendes zu beachten:

- die Vereinbarung über die freiwillige Betriebskostenförderung bedarf einer Genehmigung nach Art. 72 GO durch das LRA Rosenheim,
- die Genehmigungsfähigkeit stellt dabei auf das Erfordernis der dauernden Leistungsfähigkeit ab und somit ist eine Obergrenze der Förderung notwendig.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt die Genehmigung einzuholen unter Vorlage des entsprechenden Vereinbarungsentwurfes.

Seitens der Mitarbeiterinnen der „Hartseewichtel“ besteht Einverständnis mit dem Trägerwechsel. Entsprechende Erklärungen werden eingeholt, eine Anpassung der Arbeitsverträge ist vorzubereiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Übertragung der Betriebsträgerschaft für die gemeindliche Kindertageseinrichtung „Hartseewichtel“ an „Dorfkinder Plus UG“ zum 1.1.2024 zu und ermächtigt den 2. Bürgermeister zum Abschluss der Vereinbarung über die freiwillige Betriebskostenförderung und Einholung der erforderlichen rechtsaufsichtlichen Genehmigung.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

9 Neubau/Generalsanierung ASV Sportlerheim

Sachverhalt:

Das in die Jahre gekommene ASV Sportlerheim muss dringen saniert werden. Der Umfang der Maßnahmen wird in der Sitzung anhand entsprechender Pläne dargestellt. Entstehen soll ein Multifunktionsanbau, der breiten Bevölkerungsschichten für eine Vielzahl für Sport- und Kulturveranstaltungen als Übungsraum, Veranstaltungssaal und Versammlungsstätte dienen soll.

Die Kosten der Maßnahme beziffern sich aktuell, einschließlich Nebenkosten und Abriss, auf 2,6 Mio Euro, wovon der Verein über Eigenleistungen in einer Größenordnung von 150.000 Euro übernehmen kann. Eigenmittel des Vereins (Barmittel plus Spendenaktion) sind in einer Größenordnung in Höhe von 200.000 Euro zu erwarten. Fördermittel beim BLSV und aus dem Leader+ Programm werden in einer Größenordnung in Höhe von 737.000 Euro erwartet (Förderbescheide liegen noch nicht vor).

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren durch Rücklagenzuführungen Mittel in einer Größenordnung von 250.000 Euro angespart, um den Verein in seinem Vorhaben zu unterstützen.

Wegen der angedachten multifunktionalen Nutzung soll nunmehr geklärt werden, ob und in welcher Größenordnung eine weitergehende Unterstützung des Vereins in Höhe des noch ungedeckten Finanzierungsbedarfs erfolgen soll?

Mit der Realisierung des Vorhabens soll nach Klärung aller Fördermöglichkeiten frühestens Ende 2024 begonnen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Abhängig von Haushaltsberatungen 2024 (ggf. Verpflichtungsermächtigung bereits im Nachtragshaushalt 2023?).

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggstätt begrüßt und unterstützt das Vorhaben des ASV 1948 Eggstätt; eine Entscheidung über weitere finanzielle Unterstützung erfolgt im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen nach Abklärung der Gesamtfinanzierung der Maßnahme.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

10 Verschiedenes und Bekanntgaben

Verschiedenes und Bekanntgaben:

Löschwasserzisterne Aufham: ist fertig gebaut, das Gelände wird getestet

Brandschutz Schule: es gibt 2 Angebote, die preislich weit differenzieren. Es wird ein drittes Angebot eingeholt

Herr Öckl, Kommandant der FFW: die Rettungsschere muss ausgetauscht werden. Ein Angebot über 6.050,75 € liegt bereits vor. Die Rettungsschere wurde bereits bestellt.

Die Ausschüsse des Gemeinderates sind beschließend. Die TOP's der entsprechenden Ausschüsse werden deshalb dort beschließend bearbeitet. Bis Mitte 2024 gibt es dazu eine Probephase.

Gestern war die erste Bauausschusssitzung seit 19.09.2022, da wegen Personalmangel seitdem keine mehr stattgefunden hat.

Information: der Baufortschritt des Kindergartens ist zeitlich sehr gut, die finanzielle Kalkulierung ist besser als geplant.

Kommunale Wärmeplanung: der Förderantrag wird gemacht

Wahlkampf: die Fraktion der „Grünen“ wird den zweiten Bürgermeister nicht stellen und stellen keine Forderungen für ihre Unterstützung von Hans Plank. Bei einem Wahlsieg von Hans Plank schlagen sie Gerhard Eder als Zweiten Bürgermeister vor. Bei verlorener Wahl denkt die Fraktion „die Grünen“ über Posten des Zweiten Bürgermeisters nach.

Geschwindigkeitsbegrenzung bei Kindergarten: wenn der Haupteingang zur Straßenseite liegt, was hier der Fall ist, bestehen gute Chancen, Tempo 30 einzuführen. Das Landratsamt unterstützt dies. Es wird diesbezüglich ein Termin vereinbart.

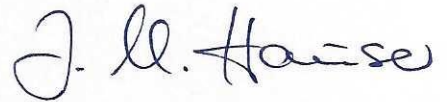
Zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Hans Plank um 21:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.



Hans Plank
Zweiter Bürgermeister



Jutta Maria Hauser
Schriftführung